

Protokoll der 33. Sitzung des Stadtteilbeirats Moisling

am Dienstag, 28. Februar 2023, 18:30 – 20:00 Uhr

Sitzungsort: Vereinsheim Rot-Weiß-Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b

Teilnehmende: insgesamt 83 Personen, davon 15 stimmberechtigte Mitglieder des Beirats

1. Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung

Die Beiratsvorsitzenden Michael Tietz und Herr Christian Gauer eröffnen die 33. Beiratssitzung. Es sind 15 stimmberechtigte Personen und damit mehr als 50 Prozent der stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Der Stadtteilbeirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird vorgestellt:

Zeit	Thema	Inhalte
18:30	TOP 1 Anwesenheit, Protokoll, TO	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss der Tagesordnung • Genehmigung Protokoll vom 18.08.2022
18:35	TOP 2 Verfügungsfonds	<p>Aktueller Stand Verfügungsfonds:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 23-01 Singen und Tanzen mit Moislings Jugend
18:45	TOP 3 Verschiedenes und Termine	<p>Neuigkeiten und Termine im Stadtteil</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was steht bei Moislinger Vereinen und Netzwerken im Jahr 2023 an? (Jahreskalender des Gemeinnützigen Vereins Lübeck-Moisling/Genin und Umgebend e.V.) • Jahreshauptversammlung des GV • Vorstellung der Jugendberufsagentur
19:00	TOP 4 Sozialer Zusammenhalt	<p>Vorstellung der städtebaulichen Rahmenplanung „Neue Mitte“ Moisling</p> <p>Präsentation durch Frau Zastrow und Herrn Werning</p>

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung vom 18. August 2022. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Frau Petra Levermann stellt sich als Bewohnerin Moislings vor und bekundet ihr Interesse im Beirat mitzuwirken. Sie wird vom Beirat als Vertreterin der Bewohner:innen aufgenommen.

2. Verfügungsfonds

Aktueller Stand Verfügungsfonds: 30.000 Euro

Antrag 23-01 Singen und Tanzen mit Moislings Jugend

Antragstellerin: Gesa Daniel, Antragssumme: 2.190,00 Euro

In einem Workshop (sieben Wochen jeweils 4 Stunden) bekommen Kinder und Jugendliche die Chance neben dem Singen ihrer Lieblingssongs dazu passende Choreografien zu entwickeln. Abschließend wird ein Bühnenprogramm ausgearbeitet und aufgeführt.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Es verbleiben mit Rückflüssen nach Projekt-Abrechnungen noch 27.810 Euro im Verfügungsfonds.

3. Verschiedenes und Termine

Was steht bei Moislinger Vereinen und Netzwerken im Jahr 2023 an?

Herr Christian Gauer stellt die Kalenderübersicht auf der Website des Gemeinnützigen Vereins Moisling, Genin und Umgebend e.V. (GV) vor. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit diesem Kalender eine zentrale Jahresübersicht über alle Termine im Stadtteil zu ermöglichen. Frau Beate Hafemann verweist auf die Internetseite des GV www.gv-moisling.de und bittet die Akteure des Stadtteils ihre Termine an den GV weiterzuleiten.

Vorstellung der Jugendberufsagentur

Herr Hansjoerg Diers stellt sich als Mitarbeiter der Jugendberufsagentur der Hansestadt Lübeck vor. Die Jugendberufsagentur ist eine Einrichtung des Jobcenters und unterstützt junge Menschen bei ihrem Übergang von der Schule in die Berufstätigkeit. Die Agentur möchte in Moisling vor Ort mehr Präsenz zeigen und wird sich mit dem Freizeitzentrum Moisling in Verbindung setzen. Sie erhoffen sich so einen Kontaktaustausch sowie eine Weitervermittlung der Jugendlichen an die Jugendberufsagentur. Herr Diers ruft andere Akteure auf, ihn gerne unter jba.luebeck.de zu kontaktieren. Herr Christian Gauer verweist auf das Sozialmeeting und lädt die Jugendberufsagentur dazu ein.

Wie soll die neue Haltestelle heißen?

Frau Beate Hafemann berichtet über Veränderungen im Buslinienverkehr. Neben der neuen Haltestelle „Auf dem Schild“ soll eine weitere Haltestelle in der zukünftigen „Neuen Mitte“ Moisling entstehen. Derzeit läuft diese Haltestelle unter dem Arbeitstitel „Kiwitredder“. Frau Hafemann bittet die Versammelten ihre Meinungen zu den Vorschlägen in Form eines Punktes auf dem Plakat am Ausgang abzugeben. Der Namensfavorit wird an die Verkehrsbetriebe Lübeck weitergeleitet.

Termine im Stadtteil

- Samstag, den 11. März 2023 findet der Frühjahrsputz von 10 bis 12 Uhr statt. Der Treffpunkt ist vor dem Soziale-Stadt-Büro, Oberbüssauer Weg 4.
- Mittwoch, den 15. März 2023: Informationsveranstaltung zur Beantragung von Wohngeld Plus 2023. Im Anschluss tagt die Jahreshauptversammlung des GVs.
- Sonntag, den 7. Mai 2023: Stadtteilfest des GV mit Open-Air-Gottesdienst.

4. Sozialer Zusammenhalt

Vorstellung der städtebaulichen Rahmenplanung „Neue Mitte“ Moisling

Herr Achim Selk, Fachbereich Planen und Bauen, gibt zu Beginn Hintergrundinformationen zur Stadtentwicklung von Moisling. Das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ wird vom Bund, dem Land Schleswig-Holstein und der Hansestadt Lübeck finanziert. Mit der Gesamtmaßnahme Moisling wird das Ziel verfolgt, den Stadtteil aufzuwerten. In den letzten Jahren wurden Mittel aus dem Programm vorwiegend in die Aufwertung von drei Grünanlagen mit Spielplätzen sowie einer neuen Spielanlage im Freibad Moisling investiert. Schwerpunkt der Gesamtmaßnahme Moisling war aber immer die Schaffung eines neuen Stadtteilzentrums. Aktuell finden in diesem Bereich bereits Sanierungen der Wohngebäude im Sterntalerweg und in der Hasselbreite 3 durch die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE statt, außerdem ist der Baubeginn des neuen Bahnhofpunkts erfolgt.

Vor drei Jahren wurde in einem städtebaulichen Wettbewerbsverfahren die grundlegende Idee zur Gestaltung „Neuen Mitte“ Moisling gefunden. Den ersten Preis bekam der Entwurf des Architektur- und Planungsbüros Zastrow + Zastrow Architekten + Stadtplaner und Clasen.Werning.Partner Landschaftsarchitekten und Stadtplaner. Durch eine städtebauliche Rahmenplanung wurde diese Idee nun konkretisiert und bildet eine Grundlage für die anstehenden Fach- und Objektplanungen.

Frau Marie-Luise Zastrow, Q2 Zastrow + Zastrow Stadtplanungen, beginnt die Vorstellung der städtebaulichen Rahmenplanung mit der Eingrenzung des Plangebietes. Das Gebiet gliedert sich in 5 Teilgebiete.

1. Moislinger Markt
2. Hasselbreite
3. Kiwittredder
4. Sterntaler Weg



Abbildung 1: Zielkonzept, Plandarstellung Q2 Zastrow + Zastrow, Clasen.Werning.Partner

5. Gesundheitszentrum

Im Folgenden führt Sie die Planungen für die einzelnen Teilbereiche aus:



Abbildung 2: Gestaltungskonzept, Plandarstellung Q2 Zastrow + Zastrow, Clasen.Werning.Partner

1. Moisinger Markt

Der zentrale Ort der „Neuen Mitte“ soll der öffentliche Stadtteilplatz werden. Dazu werden zunächst die vorhandenen Gebäude in diesem Bereich abgerissen – bis auf das Hochhaus Hasselbreite 3, welches aktuell saniert wird. Somit entsteht Raum für den neuen Platz, an dem sich neue Gebäude gruppieren sollen – u.a. ein Supermarkt mit weiteren kleineren Geschäften. Über dem Supermarkt sollen auf bis zu drei Geschossen neue Wohnungen entstehen. Im Untergeschoss des neuen Supermarktes wird eine Tiefgarage errichtet. Diese wird die Stellplatznachfrage für Mitarbeiter:innen sowie Bewohner:innen der neu entstehenden Wohnungen in den Obergeschossen decken. Oberirdische Kundenparkplätze werden unmittelbar neben dem Einzelhandelsgeschäft geschaffen.

Das zukünftige Stadtteilhaus wird eine Stadtteilbibliothek, die Beratungsstelle des Jugendamtes und den Bürgerservice für Moising beinhalten. In einem grünen Innenhof können sich Besucher:innen aufhalten und warten. Zusätzlich sind Räume für die städtische Jugendarbeit integriert. Hinter dem Stadtteilhaus entsteht ein neuer Freiraum, der als Aktionsfläche für Jugendliche dienen soll.

Herr Andreas Werning, Clasen Werning Partner Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, berichtet über die Gestaltung des Platzes. Um eine ansprechende Atmosphäre zu erzielen, ist eine Bepflasterung mit einzelnen grüne Inseln und Bankeinfassungen angedacht. Solche grünen Inseln bieten durch ihre natürliche Bepflanzung Verdunstungsmöglichkeiten von Regenwasser. Für die Belebung des Stadtteilplatzes könnte ein Wasserspiel vorgesehen werden. Dieses würde sich positiv auf die Geräuschkulisse und den Spielwert auswirken. Der Oberflächenbelag des Platzes soll eine Verbindung über den Moislinger Mühlenweg zur „Stadtachse“ herstellen.

Folgende Rückfragen werden gestellt:

- Weshalb ist das Hochhaus in der Hasselbreite 5 nicht in der städtebaulichen Rahmenplanung beinhaltet?
 - Torsten Kärlin, TRAVE Grundstücks-Gesellschaft erklärt, dass die TRAVE nicht der Eigentümer des Gebäudes ist. Eine Mitwirkungsbereitschaft des Eigentümers an der Schaffung der „Neuen Mitte“ war nicht gegeben.
- Ist der Moislinger Mühlenweg weiterhin befahrbar und ist genug Platz für einen Wochenmarkt auf der Fläche vor dem Stadtteilhaus?
 - Der Moislinger Mühlenweg bleibt als Straße erhalten und ist dementsprechend weiterhin befahrbar. In diesem Bereich wird u.a. eine neue Bushaltestelle errichtet. Geplant ist, den Verkehr mit Tempo 20 in diesem Bereich zuzulassen.
 - Inwieweit ein Wochenmarkt auf dem Platz stattfindet, ist u.a. abhängig von der Anzahl der Marktbesucher und des Wochenmarktkonzeptes der Hansestadt Lübeck. Diese Belange sind zu prüfen und als etwaige Anforderungen (wie z.B. Wasser- und Stromanschluss) in die nächsten Planungsschritte zu übernehmen.
- Kann im neuen Stadtteilhaus auch ein Nachbarschaftsbüro realisiert werden?
 - Ein Nachbarschaftsbüro ist im Stadtteilhaus nicht vorgesehen. Es ist zu prüfen, ob in der Alten Schule Moisling, welche zukünftig als „Haus für Vereine“ entwickelt werden soll, Flächen für ein solches Nachbarschaftsbüro berücksichtigt werden können. Fachliche Interessen an der Etablierung eines Nachbarschaftsbüros in Moisling sind grundsätzlich vorhanden. Zudem soll in der geplanten SeniorInnen-Einrichtung am Moislinger Mühlenweg eine offene Begegnungsstätte realisiert werden, die gewisse öffentliche Angebote bereithalten könnte.

2. Hasselbreite

Nach einem mittelfristigen Abriss der Bestandsgebäude in der östlichen Hasselbreite werden drei- sowie viergeschossige Wohngebäude mit bis zu 124 neuen Wohnungen geplant. Unterschiedliche Wohnungsgrößen sollen für verschiedene Bewohner:innen attraktiv sein, wie z.B. für große Familien oder alleinlebende Senior:innen. Neben den neuen Wohngebäuden soll eine Quartiersgarage gebaut werden. Diese beinhaltet neben Parkplätzen für die Bewohner:innen der Hasselbreite, dem Hochhaus Sterntalerweg sowie Besucher:innen des Stadtteilhauses auch Stellplätze für Autos zur gemeinschaftlichen Nutzung (Carsharing) und Fahrradstellplätze.

3. Moislinger Mühlenweg

Am Moislinger Mühlenweg ist eine neue städtische SeniorInnen-Einrichtung mit 140 Belegplätzen und einer Tiefgarage vorgesehen. Im Erdgeschoss ist eine öffentliche Begegnungsstätte geplant. Daran schließen sich weitere Wohngebäude mit autofreien Wohnhöfen am Kiwittredder an. Die Höhe der Gebäude in diesem Bereich soll drei bis vier Geschosse betragen. Beim späteren Bau der Häuser sollen möglichst einheitliche Materialien

verwendet werden, um die Zugehörigkeit zu einem Komplex zu signalisieren. Entlang der „Stadtachse“ – der Fuß- und Radwegeverbindung nach Süden – können in den Gebäuden Gastronomie oder andere Gewerbebetriebe Platz finden. Hier werden die Erdgeschoßhöhen ein Meter über dem normalen Wohnungsniveau liegen. Die Anordnung der Häuser wurde ineinander verzahnt geplant, um Wohnhöfe zu bilden. Hier sollen Kontakte mit Nachbar:innen geknüpft und/ oder Kinder-Spielmöglichkeiten geboten werden. Da die Wohnhöfe über dem normalen Straßenniveau liegen, sind barrierefreie Rampen zu den jeweiligen Eingängen vorgesehen.

Das südliche Gebäude, welches direkt am Vorplatz des Bahnhalt punktes liegt, soll aufgrund seiner besonderen Lage mit Gewerbeeinheiten genutzt werden. Auch hier soll eine Tiefgarage gebaut werden. Diese Parkplätze werden für die Gewerbetreibenden und Anwohner:innen vorgehalten.

Die Straße Kiwitredder wird keine offizielle Zufahrt zum Bahnhalt punkt darstellen – die Hauptanfahrt des Haltepunkts erfolgt über die Straße / Brücke Oberbüssauer Weg, wo entsprechende Zugänge und Stellplätze vorgehalten werden. Die oberirdischen Parkplätze entlang des Kiwitredders sind den Wohngebäuden zugeordnet.

Auf der Brücke Oberbüssauer Weg werden künftig die Bushaltstellen untergebracht. Zur Anbindung des Haltepunktes an die Brücke ist ein langgestrecktes Erschließungsgebäude vorgesehen, in dem Treppenanlagen, ein Aufzug, der Zugang zum Haltepunkt und Fahrradabstellanlagen untergebracht werden sollen. Auf der gegenüberliegenden Seite, dem Bahnsteig in Richtung Lübeck Hauptbahnhof ist kein Aufzug geplant. Beide Bahnsteige werden barrierefrei über Rampen erschlossen.

Der Bahnsteig ist künftig über den Vorplatz zu erreichen. Dieser stellt den Eingang in den Stadtteil dar und wird durch den breiten Fuß- und Radweg parallel zum Oberbüssauer Weg – die „Stadtachse“ – ebenerdig und einheitlich gepflastert. Es entsteht damit eine optische Verbindung zwischen Bahnhalt punkt und Moisinger Markt. Entlang der „Stadtachse“ sollen Versickerungsflächen für Regenwasser berücksichtigt werden.

4. Sterntaler

Derzeit wird das zehngeschossige Wohnhochhaus durch die TRAVE saniert. Eine neue Kita mit Familienzentrum soll auf dem derzeit brachliegenden Grundstück an der Ecke Eulenspiegelweg/ Oberbüssauer Weg entstehen. Deren Außenspielbereich wird vom Oberbüssauer Weg abgeschirmt, um ein ruhiges Spielen für Kinder zu ermöglichen.

5. Gesundheitszentrum

Im fünften Teilabschnitt könnte das Gesundheitszentrum um ein Gebäude erweitert werden. Die jetzige Parksituation sollte in diesem Kontext neu geordnet werden, wobei u.a. mehr Grünflächen vorgesehen sind.

Weitere Erläuterungen zum Thema Ökologie im vorliegenden Rahmenplan

Frau Zastrow erläutert, dass in Bezug auf anstehende Starkregenereignisse Überflutungsflächen für Regenwasser auf Plätzen, Innenhöfen und entlang der „Stadtachse“ geplant sind. Wasser von Dächern soll durch Rigolen (Speicher, die zeitweise Regenwasser aufnehmen) versickern können. Das Konzept der Schwammstadt kann in den anstehenden Objektplanungen bedacht werden. Ferner sind die Neubauten überwiegend mit begrünten Flachdächern bzw. Gründächern (bepflanzt mit Magergräsern) geplant, um Regenwasser aufzufangen. Solaranlagen sind auf den Gebäudedächern geplant.

6. Bilanz der Wohneinheiten

Herr Kärlin gibt einen Überblick über die Bilanz der Wohneinheiten im Plangebiet. Derzeit sind im Bestand 429 Wohnungen vorhanden. Geplant ist es, davon 311 Wohnungen abzureißen. Dafür werden jedoch mit den Sanierungen der Wohngebäude Sterntalerweg 1-3 und Hasselbreite 3 insgesamt 124 Wohnungen in modernisierten Zustand errichtet. Zusätzlich werden circa 230 Wohnungen im Bereich Hasselbreite und Kiwitredder neu geschaffen. Außerdem entstehen 140 Plätze in der Senioren-Einrichtung.

Folgende Rückfrage wird gestellt:

- Wie hoch ist der Anteil an geförderten Wohnungen bei den Planungen der „Neuen Mitte“ Moisling?
 - In der „Neuen Mitte“ Moisling werden voraussichtlich mind. 30 Prozent neue geförderte Wohnungen entstehen. Der schlussendliche Anteil wird in den Objektplanungen festgesetzt. Die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE bietet erstmal freifinanzierte Wohnungen durch die Sanierungsmaßnahmen des Hochhauses Sterntalerweg an, da in den letzten Jahren nahezu 100 Prozent geförderter Wohnraum in Moisling gebaut wurde. Seitens der Teilnehmenden wird ein öffentlicher Begehungstermin der neuen Wohnungen im Hochhaus Sterntalerweg angeregt.

Weitere Fragen

Die Teilnehmenden werden aufgerufen, weitere Fragen bezüglich der städtebaulichen Rahmenplanung zu stellen.

- Wie sieht die Planungszeit konkret aus?
 - In der heutigen Beiratssitzung wurde das Gesamtkonzept für die „Neue Mitte“ Moisling vorgestellt. Der nächste Schritt sind konkrete Objektplanungen für die jeweiligen Bereiche, wie z.B. einzelne Plätze und Gebäude. Hierbei ist zum Teil eine öffentliche Beteiligung vorgesehen. Um die städtebauliche Rahmenplanung planungsrechtlich zu sichern, wird aktuell ein Bebauungsplan für die „Neue Mitte“ Moisling aufgestellt.
- Wann ist mit Abrissen, wie zum Beispiel dem alten Pennymarkt zu rechnen?
 - Herr Kärlin verkündet, dass die Ausschreibungen für die Abrissmaßnahmen des alten Pennymarktes und der Hasselbreite 1 bereits erfolgte. Mit dem Abriss des Pennymarktes ist im April zu rechnen. Der Abriss der Hasselbreite 1 wird aufgrund der derzeitigen Wohnnutzung später erfolgen. Die Sanierung der Hasselbreite 3 erfolgt spätestens Ende dieses Jahres. Im Kiwitredder 20-24 wurden den Mieter:innen bereits andere Wohnungen angeboten, was sie zum Auszug veranlasste. Der Abriss des Gebäudes soll noch dieses Jahr geschehen, um die Maßnahmen zur Anbindung des Haltepunktes und zur Errichtung des Vorplatzes zu ermöglichen. Zur zeitlichen Perspektive des Neubaus eines Familienzentrums mit Kita kann noch keine Aussage getroffen werden, weil es noch Abstimmungsbedarf zwischen betroffenen Akteuren gibt.
- Nach welchen Kriterien werden die neuen Flächen an einen Einzelhandelsbetrieb und/oder Gastronomiebetrieb in der „Neuen Mitte“ Moisling vergeben?
 - Die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE plant das zentrale Grundstück an einen Einzelhandelsanbieter zu veräußern. Die Vergabe erfolgt über ein Investorenverfahren.
- Wie ist der Sachbestand zum Bahnhofhaltepunkt?

- Derzeit ist seitens der Deutschen Bahn geplant, den Bahnhofstempel zum Dezember dieses Jahres in Betrieb zu nehmen. Aufgabe der Hansestadt Lübeck ist es, zu diesem Zeitpunkt die Anbindung, d.h. den Zugang zu verschiedenen Verkehrsmitteln sicherzustellen.
- Im Zusammenhang mit der Errichtung des Bahnhofstempels mehrere Planungsprozesse in unterschiedlicher Zuständigkeit, so dass die Anbindung des nördlichen Bahnsteiges – im Bereich des künftigen Vorplatzes – zunächst provisorisch hergestellt wird. Dabei werden u.a. Zugänge (Treppenanlagen, barrierefreien Rampen), Wegebeziehungen und Fahrradabstellanlagen hergestellt und eine Anbindung an den Oberbüssauer Weg sichergestellt, wo sich künftig die Bushaltestelle und Kfz-Stellplätze befinden.
- Aktuell wird bereits der Oberbüssauer Weg im Bereich der Brücke ertüchtigt und ausgebaut.
- Sind ausreichend Parkplätze geplant? Wird es am neuen Bahnhofstempel Pendlerparkplätze geben?
 - Herr Selk verweist auf die Planungen der Hansestadt Lübeck zur verkehrlichen Erschließung des Haltepunktes. In diesem Kontext ist die Errichtung von Stellplätzen im Bereich des Oberbüssauer Weges und auf den Flächen südlich der Bahngleise vorgesehen. Die Planungen wurden mehrfach im Beirat vorgestellt, u.a. am 24. Februar 2022 (Präsentation und Protokoll sind unter folgendem [Link](#) zu finden).
 - Die Beiratsvorsitzenden äußern erneut Sorgen, dass der Bahnhofstempel mehr Personen mit dem Auto in den Stadtteil lockt. Aus ihrer Sicht sei der Moislinger Haltepunkt besser zu erreichen als der Lübecker Hauptbahnhof.
 - Erneut wird gefragt, ob die geplanten Stellplätze ausreichend seien. Herr Selk verweist auf die o.g. Planungen. Probleme mit Falschparkern werden von Anwesenden insbesondere auf der Straße Eulenspiegelweg / vor der Freiwilligen Feuerwehr wahrgenommen.
 - Anwesende nehmen außerdem ein verkehrliches „Nadelöhr“ im Bereich Moislinger Berg / Stecknitzstraße wahr, welches zu regelmäßigen Rückstaus führe. Aus ihrer Sicht würde eine mögliche Kanalquerung über die Bahnbrücke nach Genin zu Entlastungen führen.

Die Beiratsvorsitzenden, Herr Selk, Frau Zastrow und Herr Zastrow, Herr Werning und Frau Hafemann bedanken sich bei den Teilnehmenden für das rege Interesse an der Vorstellung zur städtebaulichen Rahmenplanung.

Die ausgedruckten Pläne zur Rahmenplanung sowie der zugehörige Erläuterungsbericht können im Soziale-Stadt-Büro eingesehen werden. Das Büro ist donnerstags von 16:30 – 18:30 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

Die nächste Beiratssitzung findet am Donnerstag, 27. April 2023 um 18.30 Uhr im Vereinshaus Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b statt.